



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gemeinsam für Unterstützte Kommunikation

Herzlich willkommen!



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

1

Kommunikation einschätzen und unterstützen

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Plakat von Irene Leber

- bietet systematischen Überblick über Unterstützungsangebote
- bietet bei Besprechungen die Möglichkeit Beobachtungen und Vermutungen zu konkretisieren
- hilft bei der Planung nächster Schritte



Britta Schlehahn

2

Präintentionale Kommunikation (ICH)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



3

Präintentionale Kommunikation (ICH)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Aufmerksamkeit

Beschäftigung

Pflege

Quelle: Irene Leber

4

Präintentionale Kommunikation (ICH)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Kommunikationsformen

- Atmung, veränderte Herzfrequenz
- Tonus
- Bewegungen des Körpers, Mund – und Augenbewegung
- Laute
- Kommunikative Bedeutung bekommen die Reaktionen durch die Interpretation der Gesprächspartner (Unterstützer).
- Alle Menschen brauchen die Erfahrung, dass sie eine Wirkung auf ihre Umwelt haben.

Britta Schlehahn

5

Präintentionale Kommunikation (ICH)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützende Maßnahmen

Britta Schlehahn

6

Präintentionale Kommunikation (ICH)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Aufmerksamkeit

Pflege

Quelle: Irene Leber

7

Auf dem Weg zur intentionalen Kommunikation (ICH UND DU)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Das Kind

- weiß, dass es Menschen und Dinge beeinflussen kann
- beginnt auf den eigenen Namen zu reagieren
- erkundet seine Umwelt mit dem Mund
- merkt, wenn jemand in der Nähe ist und versucht auf sich aufmerksam zu machen

Britta Schlehahn

8

Auf dem Weg zur intentionalen Phase Kommunikation (ICH UND DU)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Kommunikationsfunktionen

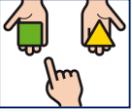
Britta Schlehahn

9

Auf dem Weg zur intentionalen Kommunikation (ICH UND DU)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützende Maßnahmen



auswählen



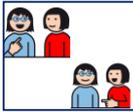
Suchspiele



Bewegungszeichen (Gebärden)



„nochmal“



Turn taking



Kleine Tasten

Britta Schlehahn

10

Intentionale Kommunikation (ICH UND DU UND DIE DINGE)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Das Kind weiß,

- dass es eine Wirkung auf die Umwelt hat
- sucht Blickkontakt und beginnt dem Blick des Gegenübers zu folgen
- dass es mit einem Partner über Dinge kommunizieren kann (triangulärer Blick)
- fordert das gegenüber zu Handlungen auf, in dem es ein Objekt greift und gibt oder das gegenüber an der Hand zieht

Britta Schlehahn

11

Intentionale Kommunikation (ICH UND DU UND DIE DINGE)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützende Maßnahmen



ersten Wortschatz anbieten



Handlungsabläufe ankündigen



Gebärden



Fotokarten, Ich-Buch angucken

Britta Schlehahn

12

Symbolische Kommunikation
(ICH und DU und die DINGE und ein SYMBOL)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Das Kind

- weiß, dass Objekte, die nicht sichtbar sind, existieren (Objektpermanenz)
- weiß, dass ein Symbol etwas repräsentiert (Symbolverständnis)
- weiß, dass es mit einem Partner über Symbole (Worte, Gebärden, Bilder) über Dinge kommunizieren kann, auch wenn diese nicht sichtbar sind
- kombiniert verschiedene Kommunikationsformen (Blick, Gesten/ Gebärden, Laute, einfache Symbole)
- erkennt, dass es mit Talkern kommunizieren kann

Britta Schlehahn

13

Symbolische Kommunikation
(ICH und DU und die DINGE und ein SYMBOL)

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Unterstützende Maßnahmen



Wortschatz dokumentieren und erweitern



Handlungen durch Symbole ankündigen



Kommunikations- tafeln nutzen



Individuelle Zeichen dokumentieren



einfache Geräte mit (statischem) Display

Britta Schlehahn

14

Explosion des Vokabulars

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Das Kind...

- versteht, dass Begriffe unabhängig von Zeit und Raum durch Symbole (Worte, Gebärden, Dinge) repräsentiert werden können
- möchte Wünsche äußern, kommentieren, berichten (auch von Vergangenem)
- möchte Fragen stellen

Anzahl der genutzten Begriffe fängt an sich explosionsartig zu entwickeln

Steht nicht genügend Vokabular zur Verfügung, beginnt es eigene Zeichen zu entwickeln

Britta Schlehahn

15


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Explosion des Vokabulars

Unterstützende Maßnahmen

- Vokabular für Gesprächsführung anbieten (unter Berücksichtigung von Kern – und Randvokabular)
- Umfassende Auswahl an Gebärden anbieten
- Tagebücher gemeinsam erstellen
- Symbolwortschatz überschaubar anbieten (**standardisierte Materialien nutzen**)
- Dynamische Talker mit komplexer Kommunikationssoftware anbieten (möglichst firmenunabhängige Beratung/ Erkundigen, welche Software in Schule oder Kita genutzt wird)

Britta Schlehahn

16


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Fragen?

Literatur

- **Kommunikation einschätzen und unterstützen** (Irene Leber):
<https://verlagvonloeper.ariadne.de/fachliteratur/unterstuetzte-kommunikation/8030/irene-leber-kommunikation-einschaetzen-und-unterstuetzen-n/000-201/>)
- **Modelling in der Unterstützten Kommunikation** (Castaneda, Fröhlich, Waigand):
<https://uk-couch.de/produkt/modelling-in-der-unterstuetzten-kommunikation/>

Britta Schlehahn

17


Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

Impressum

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.
Geschäftsstelle
Nettelbeckstraße 2
50733 Köln

Tel.: +49 (221) 98945 217
Fax: +49 (221) 98945 219
E-Mail: geschaeftsstelle@gesellschaft-uk.de

www.gesellschaft-uk.de

18